

Dienstag, 18.05.2021, 18.00-19.30 Uhr

Der Einfluss von schwerer institutioneller Deprivation auf die Entwicklung: Ergebnisse der English and Romanian Adoptees Study

Dr. Dennis Golm, Dipl.-Psych.

Centre for Innovation in Mental Health, School of Psychology
University of Southampton, Großbritannien

Misshandlungserfahrungen im frühen Kindesalter können langfristige Auswirkungen auf Bindungsmuster, kognitive Fähigkeiten und die psychische Gesundheit haben. Der genaue Einfluss dieser Erfahrungen auf die Entwicklung ist schwer festzustellen, da oft kein klarer Bruch zwischen den frühkindlichen Erfahrungen und der späteren Entwicklung herrscht, die Ergebnisse mit genetischen Einflüssen konfundiert sind oder Daten retrospektiv im Erwachsenenalter erhoben werden.

Die English and Romanian Adoptees Study unterliegt als einzigartiges natürliches Experiment nicht diesen Einschränkungen. Nach dem Fall des kommunistischen Ceausescu Regimes in 1989 offenbarten die Medien das Ausmaß der Deprivation, die viele Kinder in rumänischen Kinderheimen erfahren hatten. Viele dieser Kinder wurden international adoptiert. Die Adoption stellte einen klaren Übergang von einer reizarmen zu einer stimulierenden Umwelt dar. Dies ermöglicht es den Einfluss einer eng umschriebenen Periode institutioneller Deprivation auf die Entwicklung über die Lebensspanne zu untersuchen.

Die English and Romanian Adoptees Study folgt einer Gruppe von adoptierten Kindern aus Rumänien (n= 165) und einer Vergleichsgruppe von britischen Adoptivkindern ohne Deprivationserfahrungen. Der Vortrag wird Daten aus der Kindheit und Jugend zeigen mit einem Fokus auf das junge Erwachsenenalter.